

Fortbildung

In Tropen und Subtropen sich vor Mückenstichen schützen

Dengue-Virus breitet sich in beliebten Reiseregionen aus

Die geografische Verbreitung des Dengue-Fiebers und die Zahl der Infektionen nehmen seit Jahren zu. Auch in vielen beliebten und stark frequentierten Reiseländern tritt das Virus inzwischen auf. So haben sich etwa in Australien im ersten Halbjahr 2012 die Fälle im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt.

In Australien registrierten Gesundheitsbehörden seit Beginn des Jahres 2012 bis Juni 2012 1065 Erkrankungen. «Die Behörden haben veranlasst, die Brutplätze der Überträgermücken zu vernichten und rufen Reisende und Bevölkerung dazu auf, sich vor Mückenstichen zu schützen», so PD Dr. med. Tomas Jelinek, Wissenschaftlicher Leiter des CRM (Centrum für Reisemedizin). Zahlreiche Erkrankungen treten derzeit ausserdem in zahlreichen südostasiatischen und lateinamerikanischen Ländern auf. Hohe Fallzahlen verzeichnen etwa die Philippinen, Thailand, Indonesien sowie insbesondere Brasilien. Allein in Brasilien wurden im ersten Halbjahr mehr als 350 000 Fälle registriert. Heute importieren zehnmal mehr Touristen das Virus bei ihrer Rückkehr nach Deutschland als noch 2001. Das CRM rät Reisenden, sich vor Stichen der tagaktiven Überträgermücke zu schützen. Eine Impfung gegen Dengue-Fieber ist nicht möglich. Dengue-Fieber tritt in vielen Ländern der



Foto: dr-med-scholl.de

Tropen und Subtropen auf und breitet sich seit Jahren zunehmend aus. «Wir gehen von deutlich höheren Fallzahlen als den gemeldeten aus», so Jelinek. Denn die Infektion zeige unspezifische Symptome wie Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen. Viele Fälle von Dengue-Fieber bleiben daher unentdeckt. Die WHO schätzt, dass sich weltweit jedes Jahr rund 50 bis 100 Millionen Menschen mit Dengue-Fieber infizieren. Etwa 2,5 Prozent der Erkrankten sterben an der Infektion. Seit Jahren steigt deshalb auch die Zahl der importierten Infektionen bei Reiserückkehrern: 2001 registrierte das Robert-Koch-Institut noch 60 eingeschleppte Fälle in Deutschland, im Jahr 2010 bereits 595.

Die Übertragung des Virus erfolgt durch die tagaktive Tigermücke. Etwa zwei bis zehn Tage nach dem Mückenstich tritt die grippeähnliche Erkrankung auf. Obwohl Fieber und Schmerzen nach etwa einer Woche abklingen, leiden die Patienten meistens noch mehrere Wochen unter allgemeiner Abgeschlagenheit. In schweren Fällen oder bei einer weiteren Infektion können innere Blutungen und Schocksymptome auftreten, auch wenn die erste Erkrankung Jahre zurückliegt. Das Centrum für Reisemedizin empfiehlt Reisenden, sich bei Aufenthalt in tropischen und subtropischen Gebieten durch Mückenschutzmittel mit dem Wirkstoff DEET (Diethyl-m-Toluamid) in einer Konzentration von über 30 Prozent

vor Stichen zu schützen. Aufgetragen auf die Haut, bieten diese mindestens drei Stunden lang Schutz gegen die meisten stechenden Insekten. Da die Tigermücke vor allem tagsüber aktiv ist, sollten Reisende ausserdem zu heller und geschlossener Kleidung greifen. Dunkle Kleidung lockt Mücken eher an. Da Moskitos durch dünne Materialien hindurch stechen können, kann es sinnvoll sein, feines Gewebe zusätzlich mit einem Insektenschutz zu imprägnieren. ♦

Quelle:
CRM – Centrum für Reisemedizin GmbH
Hansaallee 299, 40549 Düsseldorf

DEET-haltige Repellenzien in der Schweiz (ohne Gewähr für Vollständigkeit)

- Anti-Brumm forte
- Exopic 12 forte
- Anti Insect forte/extra
- Kik Activ schützen wie Autan um die 6 Stunden.
- Free-Pic ultra strong



Foto: abc-net.au

Firmenporträt

Der neue Partner von DoXMart – Lohmann & Rauscher stellt sich vor

Das Unternehmen Lohmann&Rauscher blickt auf über 150 Jahre Erfahrung mit Verbandmitteln und Medizinprodukten zurück – eine stolze Geschichte, die sich in unseren Produkten, Konzepten und Dienstleistungen widerspiegelt – in ihrer Qualität, in ihrer überragenden Funktionalität und in ihrer therapeutischen Wirksamkeit.

Unser Erfolgsrezept in der langen Firmengeschichte heisst auch: Veränderungen und Trends in den Gesundheitsmärkten frühzeitig erkennen und proaktiv in unsere Geschäftstätigkeit zu integrieren. Die Basis bilden zwei renommierte Traditionsunternehmen: Das deutsche Unternehmen Lohmann Medical (gegründet 1851) und das österreichische Unternehmen Rauscher (gegründet 1899). 1998 erfolgte der erfolgreiche Zusammenschluss zu L&R. Daraus entwickelte sich die leistungsstarke L&R-Unternehmensgruppe mit den Standorten mit Headquarterfunktion in Rengsdorf (D) und Wien (A). Mit 36 Töchtern und Beteiligungen ist die L&R Unternehmensgruppe in 20 Ländern mit insgesamt über 3500 Mitarbeitern aufgestellt. Gemeinsam mit mehr als 30 ausgewählten Partnern sind wir in allen wichtigen Märkten der Welt vertreten.

Auf diese Erfolgsgeschichte sind wir stolz – L&R ist heute ein Unternehmen, das sich täglich aufs Neue erfolgreich im internationalen Wettbewerb behauptet.

Herausragende Produkte und Konzepte in unseren Kerngeschäftsfeldern sind:

- Wundversorgung
- Binden und Verbände sowie
- Setsysteme und Hygiene.

Sie sind das Ergebnis konsequenter Entwicklungsarbeit und Orientierung an den Bedürfnissen unserer Kunden. L&R sieht sich nicht nur als Produkthersteller, sondern als Lösungsanbieter für zukunftsorientierte Medizinprodukte. Der Kunde soll das sichere Gefühl haben, stets die jeweils beste Lösung für sich zu erhalten. Dafür geben unsere medizinisch-wissenschaftlichen Teams alles. Gutes noch besser zu machen, Produkte und Lösungen gemeinsam mit unseren Kunden zu entwickeln und zu perfektionieren, ist in unserem Hause gelebte Tradition, die mit Leidenschaft kontinuierlich vorangetrieben wird. Unsere Mitarbeiter verstehen sich als Partner ihrer Kunden und suchen gezielt den Gedanken- und Erfahrungsaustausch mit Ärzten und Pflegenden in Kliniken und Praxen. So werden nicht nur wirklich praxisorientierte Produktideen geboren, sondern auch eine Servicequalität entwickelt, die am Markt ihresgleichen sucht.

Bei L&R steht der Mensch immer und ganz klar im Mittelpunkt: Als Kunde, als Geschäftspartner, als Mitarbeiter und natürlich als Patient. Das Wohl des Menschen leitet unser Handeln. Unser Anliegen bleibt es dabei stets, für nachhaltige Gesundheit effizienter und besser zu sorgen.

In der Schweiz ist Lohmann & Rauscher seit mehr als 14 Jahren am Markt tätig. Mit unseren 15 Mitarbeitern im Aussendienst, vorwiegend aus dem medizinischen Umfeld, stehen wir täglich in Kontakt mit Ärzten, Spitalern und Heimen. Unsere lösungsorientierten Ansätze und Produkte für Ärzte weisen unseren Erfolg aus.



Lohmann & Rauscher AG
Badstrasse 43
9230 Flawil
Tel. 071-394 94 94
Fax 071-394 94 95
E-Mail: info@ch.LRmed.com